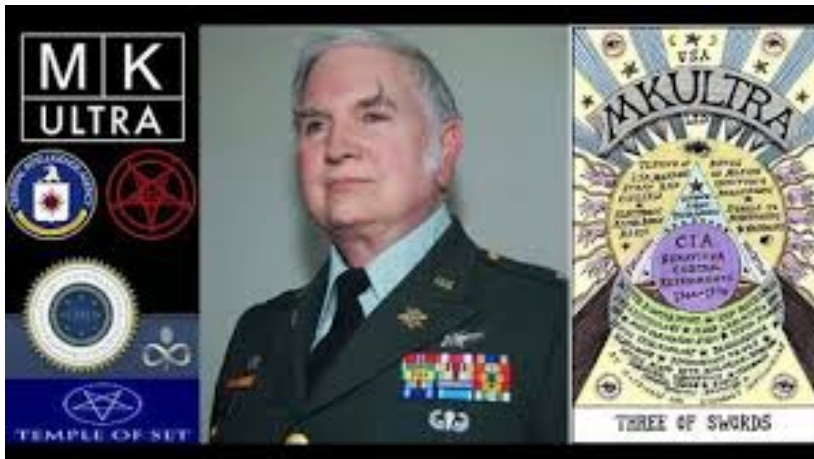


Der satanische Pädophile der US-Armee: Der Fall des Michael Aquino



Für diejenigen, die es nicht wissen: Michael Aquino war ein Spezialist für psychologische Kriegsführung in der US-Armee von 1968 bis 1990, als er unfreiwillig entlassen wurde als Folge der Untersuchungen über seine Beteiligung an dem rituellen sexuellen Missbrauch von Kindern an der

Presidio Day Care Center in San Francisco. Während dieser Zeit war er auch ein gläubiger Satanist und bekennender Neo-Nazi. Er schloss sich 1969 Anton LaVey's Church of Satan an und verließ sie 1975, um seinen eigenen Temple of Set zu gründen, der seitdem aktiv ist.

Bitte beachten Sie hier, dass sowohl Psyops als auch Satanismus die Verwendung vieler Ebenen der Täuschung und des Zwangs beinhalten, um die Wahrnehmung anderer für anderweitige Motive zu manipulieren, so dass dies Fähigkeiten sind, mit denen Aquino sehr vertraut ist und die er sehr gerne verwendet. Er ist auch ein Experte in Sachen Propaganda und beherrscht Techniken zur Verbreitung von Fehlinformationen/Desinformationen und zur Anwendung von Irreführung, Verwirrungstaktiken, Isolationstechniken und Revisionismus. Daher wird er diese Fähigkeiten sicherlich nutzen, um sich gegen die Wahrheit seiner Handlungen zu verteidigen.





Michael Aquino erklärt, dass sein Name immer wieder in den Ermittlungen des Pädophilenrings auftaucht, weil er das Opfer einer Verschwörung sei (ein 'black bag job', wie er es nennt). Er begründet dies mit der Tatsache, dass er ein Satanist ist und die Leute ihn deshalb automatisch hassen. Zu seinem Pech entschuldigt eine solch schlechte Wahl des Lebensstils und der Philosophie ihn nicht, obwohl es in seinem speziellen Fall den Anschuldigungen gegen ihn sicherlich Gewicht verleiht und sie sogar einlädt, also sollte er sich nicht wirklich darüber beschweren. Er neigt dazu, seine Wahrnehmung all dieser schlechten Presse strikt auf den Presidio-Kindermisbrauchsfall zu beschränken, in dem er in den 1980er Jahren eine zentrale Figur war, da dies der einzige Fall ist, gegen den er sich jemals rechtlich verteidigen musste (bis jetzt). Selbst in diesem einen isolierten Fall wagt er es nur, sich darauf zu konzentrieren, soweit es seine eigene begrenzte Version der Fakten betrifft, und er vermeidet es völlig, die größere Menge an Beweisen anzuerkennen, die ihn persönlich belasten. In ähnlicher Weise übersieht er völlig die längere Geschichte von Ereignissen, in deren Verwicklung er von verschiedenen Quellen beschuldigt wurde, die weit voneinander entfernt sind und die unmöglich in irgendeine Art von Verschwörung gegen ihn verwickelt sein können.

Wie dem auch sei, ich werde hier nicht versuchen, alle Beweise gegen Michael Aquino im Detail aufzuführen, da es viel zu viel davon für diesen kurzen Artikel sind. Ich möchte lediglich seine Behauptung der Verschwörung in die richtige Perspektive setzen, um zu zeigen, wie absurd sie wirklich ist.

Immer wieder wurde Michael Aquino als rücksichtslos bössartiger Schänder und Vergewaltiger der Unschuldigen und Wehrlosesten unter uns – kleinen Kindern – beschuldigt und bereits seit 1980 lässt sich die abscheuliche Geschichte seiner Verwicklung in Pädophilie und Gedankenkontrolle zurückverfolgen (zumindest in den öffentlichen Aufzeichnungen), aber sie reicht wahrscheinlich noch viel weiter zurück. Im Folgenden finden Sie eine kurze historische Aufzeichnung der Ereignisse, die Aquino mit einem größeren Verbrechersyndikat verbindet, das über der amerikanischen Regierung agiert, sowie seine Position innerhalb dieses Syndikats offenbart.

1967 – Michael Aquino begann eine zweijährige Dienstzeit in Vietnam, wo er am berüchtigten Phoenix-Programm teilnahm. Das Phoenix-Programm war eine Attentats-/Folter-/Terror-Operation, die von der CIA mit dem Ziel initiiert wurde, die zivile Infrastruktur zu "neutralisieren", die den Vietkong-Aufstand in Südvietnam unterstützte. Es war eine erschreckende "Endlösung", die eklatant gegen die Genfer Konventionen verstieß. Zu den Zielen für die Ermordung gehörten VC-Steuereintreiber, Versorgungsoffiziere, politische Kader, lokale Militärbeamte und mutmaßliche Sympathisanten. Allerdings führten "fehlerhafte Geheimdienstinformationen" nicht selten zur Ermordung unschuldiger Zivilisten, sogar kleiner Kinder. Manchmal wurde sogar der Befehl gegeben, US-Militärpersonal zu töten, das als Sicherheitsrisiko angesehen wurde. 1971 sagte der damalige Leiter der CIA in Vietnam William Colby aus, dass die Zahl der Getöteten bei 20.857 lag, während die südvietnamesische Regierung die Zahl mit 40.994 Toten angab. Dieses mörderische Psyop-Programm hatte den Effekt, Legionen von kaltblütigen, psychopathischen Mördern zu schaffen, die als völlig andere Menschen in die USA zurückkehrten, als sie sie verlassen hatten. Viele von ihnen wurden während oder nach ihrer Beteiligung am Phoenix-Programm in den Satanismus verwickelt. Und Michael Aquino war es, der sie dorthin führte. Bald nachdem diese Mörder nach Hause kamen, begann ein stetiger Anstieg von schrecklichen Serienmorden mit satanischen Bezügen, die sich in der Gegend von Südkalifornien konzentrierten (wo Michael Aquino immer gelebt hat).

1980 – Laut einer eidesstattlichen Aussage, die sie in späteren Jahren vor dem US-Senat machte, behauptete das MKULTRA-Opfer Cathy O'Brien, dass sie 1980 in Fort Campbell, Kentucky, von Oberstleutnant Michael Aquino von der US-Armee programmiert wurde. Sie gab an, dass Aquino sowohl bei ihrer Tochter Kelly als auch bei ihr selbst barbarische Trauma-Techniken anwandte, die mit NASA-Technologie verbunden waren. Cathy O'Brien behauptete, dass sie eine "Präsidentenmodell"-Monarch-Sexsklavin war, was bedeutet, dass sie speziell programmiert wurde, um die sexuellen Perversionen der hochrangigen Politiker in den USA zu bedienen. Sie gab an, dass sie während ihrer Zeit als Sexsklavin (die als Kind begann) einer Reihe von bekannten Politikern diene, darunter Bill und Hilary Clinton, Ronald Reagan, Pierre Trudeau, Brian Mulroney, George H.W. Bush, Dick Cheney, die Gouverneure Lamar Alexander und Richard Thornburgh, Bill Bennett, Senator Patrick Leahy, Senator Robert Byrd (der, wie sie sagt, ihr Betreuer war) und Arlen Specter. O'Brien sagte schließlich vor dem US-Senat über die Ereignisse aus, die sie durchmachen musste und obwohl sie ihre Täter beim Namen nannte, wagte es keiner von ihnen, sie zu widerlegen oder sie der Verleumdung zu beschuldigen.

1982 (5. September) – Der zwölfjährige Johnny Gosch wurde auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums in West Des Moines, Iowa, entführt, während er frühmorgens seine Zeitungen austrug, und wurde nie wieder gesehen. Jahre später, während eines Interviews mit dem Privatdetektiv Ted Gunderson, enthüllte der Kinderentführer und Sexsklaven-Opfer Paul Bonacci, dass er als Kind direkt in Goschs Entführung verwickelt war, da er als Köder fungierte, um Gosch in die Hände seiner pädophilen Entführer zu locken. Laut Bonacci wurde die Entführung von Oberstleutnant Michael Aquino angeordnet, der Gosch später in einem Bauernhaus abholte, in dem er festgehalten wurde, und ihn an einen Käufer in Colorado lieferte. Jahrelang wurden beide Jungen für die pädophilen Vergnügungen von hochrangigen Regierungsbeamten benutzt.

1985 – Vorwürfe des rituellen Missbrauchs im Jubilation Day Care Center in Fort Bragg wurden laut, als mehrere Kinder berichteten, von einer Vielzahl an Personen in der Kindertagesstätte und an mehreren anderen Orten – darunter mindestens zwei Kirchen – sexuell missbraucht worden zu sein. Oberstleutnant Michael Aquino wurde identifiziert, sich in einer dieser Kirchen aufgehalten zu haben.

1986 (November) – Es tauchten Vorwürfe über sexuellen Missbrauch im Presidio Child Development Center der US-Armee in San Francisco auf. Innerhalb eines Jahres wurden mindestens 60 Opfer identifiziert, alle im Alter zwischen drei und sieben Jahren. Die Opfer erzählten, dass sie zu privaten Häusern gebracht wurden, um dort missbraucht zu werden. Mindestens drei Häuser konnten eindeutig identifiziert werden, eines davon war das von Aquino. Sie beschrieben auch, dass auf sie uriniert und defäkiert wurde und dass sie gezwungen wurden, Urin und Fäkalien zu sich zu nehmen. Unwiderlegbare medizinische Beweise dokumentierten die Tatsache, dass diese Kinder sexuell missbraucht wurden, darunter fünf, die sich mit Chlamydien angesteckt hatten und viele andere, die deutliche Anzeichen von analen und genitalen Traumata aufwiesen, die auf gewaltsame Penetration schließen lassen. Schon bevor der Missbrauch aufgedeckt wurde, zeigten die Kinder radikale Verhaltensänderungen, einschließlich Wutausbrüche, plötzliche Stimmungsschwankungen und schlechte Impulskontrolle. Sowohl Oberstleutnant Michael Aquino als auch seine satanistische Frau Lilith wurden von den Opfern zweifelsfrei als zwei der Täter identifiziert. Mindestens ein Opfer war in der Lage, Aquinos Haus eindeutig zu identifizieren und beschrieb mit unheimlicher Genauigkeit das ausgeprägt satanische Interieur des Hauses. Nur eine Person wurde jemals für den Missbrauch eines

Kindes angeklagt und diese Anklage wurde drei Monate später fallen gelassen.

1987 (14. August) – Im Rahmen der Presidio-Untersuchung wurde ein Durchsuchungsbefehl für das Haus von Oberstleutnant Michael Aquino und seiner Frau Lilith ausgestellt und es wurden zahlreiche Videokassetten, Fotos, Fotoalben, Fotonegative, Kassetten und Adressbücher beschlagnahmt. Bei der Durchsuchung wurde auch ein scheinbar schalldichter Raum entdeckt, der möglicherweise als Folterkammer genutzt wurde.

Siehe auch

Neuseeland: 200.000 Kinder und Behinderte in öffentlichen Einrichtungen missbraucht

1987 (November) – Die US Army erhielt Vorwürfe von Kindesmissbrauch in fünfzehn ihrer Kindertagesstätten und mehreren Grundschulen. Außerdem gab es mindestens zwei weitere Fälle in Kindertagesstätten der Air Force und einen weiteren in einem von der US Navy betriebenen Zentrum. Zusätzlich zu diesen Fällen wurde ein spezielles Expertenteam nach Panama geschickt, um festzustellen, ob bis zu zehn Kinder in einer Grundschule des Verteidigungsministeriums missbraucht und möglicherweise mit AIDS infiziert wurden. Ein weiterer Fall tauchte auch in einer von den USA betriebenen Einrichtung in Westdeutschland auf. Diese Fälle traten in einigen der angesehensten Militärbasen des Landes auf, darunter Fort Dix, Fort Leavenworth, Fort Jackson und West Point. Allein im Fall West Point wurden bis zum Ende des Jahres fünfzig Kinder von den Ermittlern befragt. Es gab Berichte über satanische Handlungen, Tieropfer und kultähnliches Verhalten unter den Tätern. Eine Untersuchung unter der Leitung des ehemaligen US-Staatsanwalts Rudolph Giuliani führte nicht zu einer Anklage vor einem Bundesgericht. Seine Untersuchung kam zu dem Schluss, dass nur ein oder zwei Kinder missbraucht wurden, trotz aller Beweise für das Gegenteil.

1988 (4. November)- Das FBI führte eine Razzia in der Franklin Credit Union in Omaha, Nebraska, durch, die von einem Mann namens Lawrence King geleitet wurde. Dabei wurden Beweise für Drogenhandel, Pädophilie, Pornografie und satanische Aktivitäten aufgedeckt, an denen prominente Personen der örtlichen Gemeinde und darüber hinaus beteiligt waren. Achtzig Kinder meldeten sich schließlich und identifizierten viele der Beteiligten, darunter den Polizeichef (der eines der Opfer geschwängert hatte), einen lokalen Zeitungsverleger, einen ehemaligen Sittenpolizisten, einen Richter und andere. Die Kinder beschrieben satanische Zeremonien mit Menschen- und Tieropfern. Beweise, die ans Licht kamen, zeigten, dass Kinder von Einkaufszentrumsparkplätzen entführt und in Las Vegas und Toronto versteigert wurden. Flugzeuge, die der DEA gehören, wurden oft zum Transport der Kinder benutzt. Andere Kinder wurden aus Waisenhäusern und Pflegefamilien entführt und nach Washington DC gebracht, um dort an Sexorgien mit Würdenträgern, Kongressabgeordneten und anderen hochrangigen Beamten teilzunehmen. Einige der kindlichen Opfer sagten aus, dass George Bush Sr. einer derjenigen war, die oft auf diesen Partys gesehen wurden. Bei diesen Orgien wurden von den Kinderhändlern heimlich Fotos zu Erpressungszwecken gemacht. Es gab auch Hinweise auf Verbindungen zu Bewusstseinskontrollprogrammen, die auf der Offutt Air Force Base in Minot, North Dakota, durchgeführt wurden, wo sich der Leiter des Strategic Air Command (SAC) befindet. Minot ist ein Gebiet, in dem satanische Kulte operieren, die u.a. direkt mit den Son of Sam- und Manson-Morden in Verbindung gebracht wurden.

Es gab keine Folgeuntersuchung, nachdem diese Erkenntnisse gewonnen wurden. Die nationalen US-Medien haben nicht über die Geschichte berichtet. Die lokalen Medien konzentrierten sich nur darauf, die Zeugen zu diskreditieren. Das FBI und andere Vollzugsbeamte schikanierten und diskreditierten die Opfer in der Folgezeit, was dazu führte, dass alle bis auf zwei von ihnen – Paul Bonacci und Alisha Owen – ihre Zeugenaussagen widerriefen. Die kindlichen Opfer, nicht die Täter, wurden ins Gefängnis geworfen. Alisha Owen verbrachte mehr Zeit in Einzelhaft als jede andere Frau in der Geschichte des Nebraska-Strafsystems. Sie erhielt eine Strafe von 9 bis 25 Jahren für angeblich begangenen Meineid, was zehn Jahre länger ist als die Strafe, die Lawrence King für die Plünderung von 40 Millionen Dollar in seiner Franklin Credit Union erhielt. Diese hohe Strafe für Owen sollte als Warnung für alle anderen Opfer dienen, die vielleicht daran denken, zu reden.

Der wichtigste Ermittler in diesem Fall, Gary Caradori, kam ums Leben, als sein Privatflugzeug auf mysteriöse Weise in der Luft explodierte, während er auf dem Weg zu Senator Loran Schmit war, um ihm Beweise zu liefern. Seine Aktentasche verschwand aus dem Wrack. Dies war der erste von vielen Todesfällen von Menschen, die versuchten, diesen politisch verbundenen satanischen Kult-/Sexsklaven-/Drogenhandelsring aufzudecken. Der Discovery Channel drehte einen Dokumentarfilm über diesen Fall mit dem Titel "Conspiracy of Silence", doch im letzten Moment zahlte eine Gruppe nicht identifizierter US-Kongressabgeordneter 500.000 Dollar, damit der Film nicht ausgestrahlt wurde und alle Kopien wurden zerstört (eine Kopie ist noch erhalten). Der republikanische Senator John DeCamp, der im Untersuchungsausschuss war, schrieb ein Buch mit dem Titel "The Franklin Cover-Up", das den Fall aufdeckte.

Im Jahr 1999 (siehe unten) identifizierte Paul Bonacci, der von Lawrence King als Kindersexsklave gehalten wurde, Oberstleutnant Michael Aquino als einen Mitarbeiter Kings, der den Kindern nur als "der Oberst" bekannt war. Kings persönlicher Fotograf Rusty Nelson identifizierte Aquino auch als den Mann, dem King einmal eine Aktentasche voller Geld und Inhaberschuldverschreibungen gegeben hatte und von dem King ihm erzählt hatte, er sei in die Contra-Waffen- und Kokainhandel-Operation verwickelt, die von George Bush Sr. und Oberstleutnant Oliver North betrieben wurde.

1989 (Mai) – Oberstleutnant Michael Aquino wurde erneut im Zusammenhang mit Untersuchungen über Kindesmissbrauch befragt. Diesmal waren es mindestens fünf Kinder in drei Städten, die die Anschuldigungen erhoben. Die Kinder hatten Aquino in der Zeitungs- und Fernsehberichterstattung über den Presidio-Fall gesehen und erkannten ihn sofort als einen ihrer Peiniger. Die Kinder stammten aus Ukiah, Santa Rosa und Fort Bragg.

1990 (31. August) – Oberstleutnant Michael Aquino wurde aus der Armee entlassen, nachdem gegen ihn wegen satanischen rituellen Kindesmissbrauchs im Presidio-Fall ermittelt worden war. Obwohl er nie formell angeklagt wurde, wurde Aquino laut Gerichtsdokumenten in einem Untersuchungsbericht der Criminal Investigative Division (CID) der Armee wegen "unanständiger Handlungen mit einem Kind, Sodomie, Verschwörung, Entführung und Meineid" "betitelt". Die Anklage wegen Kindesmissbrauchs blieb gegen Aquino bestehen, weil laut CID die von Aquino dargelegten Alibibeweise "nicht überzeugend" waren. Aquino hat seitdem bestritten, dass er jemals aus der Armee entlassen wurde und behauptet sogar, dass er im selben Jahr als einer der ersten Space Intelligence Officers ausgewählt wurde und vier Jahre lang im aktiven Dienst in Cheyenne Mountain stationiert war, bevor er in den Ruhestand ging. Es gibt keine Beweise, dass dies der Tatsache entspricht.

1992 – (Obwohl dieser Eintrag nicht direkt mit Michael Aquino in Verbindung steht, bezieht er sich direkt auf die Vertuschung von Ereignissen, an denen er und seine pädophilen Kumpane beteiligt waren). Peter und Pamela Freyd gründeten die [False Memory Syndrome Foundation](#) (FMSF), nachdem sie von ihrer Tochter des Kindesmissbrauchs beschuldigt wurden. Zu den ursprünglichen Vorstandsmitgliedern gehörten Ärzte, die direkt in MKULTRA-Programme involviert waren, wie der Hypnoseexperte Martin Orne und Dr. Louis Jolyin West sowie viele andere, die des sexuellen Missbrauchs von Kindern beschuldigt wurden. Richard Ofshe, ein angeblicher Experte für Zwangsüberredungstechniken, und Margaret Singer, eine Regierungsexpertin für Sekten und Sektentaktiken, waren beide Vorstandsmitglieder. Elizabeth Loftus ist eine Expertin für Erinnerungen. Der eigentliche Zweck des FMSF war schon immer, die wiedergewonnenen Erinnerungen von Menschen zu diskreditieren, die berichten, als Kinder traumatisch missbraucht worden zu sein – gewöhnlich durch die Behauptung, dass der Therapeut des Kindes falsche Erinnerungen implantiert hat – und juristische Verteidigungsstrategien zu entwickeln, um Pädophile vor Gericht zu schützen. Sie haben auf Lügen, Einschüchterung, Rufmord, juristische Taktiken und die Nötigung von Opfern zurückgegriffen, damit diese ihre Behauptungen widerrufen und ihre Therapeuten wurden auf hohe Abfindungen verklagt. Das FMSF hat in Gerichtsverfahren routinemäßig argumentiert, dass satanischer ritueller Missbrauch (SRA) und multiple Persönlichkeitsstörung (MPD) nicht existieren; die Organisation und ihre Mitglieder haben gezielt alle Therapeuten ins Visier genommen, die das behaupten. Diese Verteidigungsstrategie, die sich als recht erfolgreich erwiesen hat, ermöglichte die vollständige Diskreditierung der Opfer von traumabasierter Gedankenkontrolle und rituellem Missbrauch, während ihre Täter ihre Aktivitäten ungehindert fortsetzen konnten.

Ungefähr zu der Zeit, als die FMSF gegründet wurde, begannen einige Opfer von Gedankenkontrolle und rituellem Missbrauch sich daran zu erinnern, an diesen Ereignissen beteiligt gewesen zu sein, was die Täter zu entlarven drohte, so dass es wichtig war, ein Mittel der Diskreditierung zu schaffen.

Die False Memory Syndrome Foundation wurde von bekannten Pädophilen gegründet und ihr Vorstand wurde durch CIA-Experten für Gedankenkontrolle ergänzt, die ihre Erfahrungen mit MKULTRA-Opfern gemacht hatten. Viele von ihnen sind dafür bekannt, dass sie eng mit Michael Aquino verbunden sind. Diese Organisation von Pädophilen und Gedankenkontrollexperten hat Aquino und andere Pädophile gedeckt, während sie das Leben und die Karrieren ihrer Opfer, der Familien der Opfer und ihrer Therapeuten zerstörten, selbst lange nachdem diese Pädophilen ihre abscheulichen Taten an den Opfern begangen hatten.

Siehe auch

CIA-Psychologen, MK-ULTRA, rituelle Gewalt und sexuelle Erpressung

1995 – Diana Napolis war eine Ermittlerin des Kinderschutzdienstes in San Diego, die durch die zunehmende Zahl von Kindern, die von satanischem rituellem Missbrauch berichteten, alarmiert war, der bereits Mitte der 1980er Jahre begann. Napolis ging 1995 undercover ins Internet und sprach Aquino und einige andere an, die mit ihm in Verbindung standen, worauf sie auch Informationen und Beweise über diese Verbrechen und die Beteiligung dieser Leute daran veröffentlichte. Als Reaktion darauf verfolgten Aquino und seine Mitarbeiter (mehrere von ihnen von der False Memory Syndrome Foundation) Napolis fünf Jahre lang im Internet, spürten sie schließlich

im Jahr 2000 auf und entdeckten ihre wahre Identität. Zu diesem Zeitpunkt wurden Napolis' Bemühungen, diese Leute zu entlarven, zunichte gemacht. Aquino und seine Mitarbeiter nutzten ihre Macht und ihren Einfluss, um sich selbst als Opfer auszugeben und sie des Cyber-Stalkings zu beschuldigen, sowie ihren Ruf sowohl online als auch über die Medien zu schädigen. Napolis wurde auch mit Mikrowellenwaffen (V2K) ins Visier genommen und als psychisch instabil hingestellt, mit der Behauptung, sie würde verschiedenen Prominenten nachstellen. Dies führte dazu, dass sie ein Jahr im Gefängnis und einige weitere Monate in einer psychiatrischen Einrichtung verbrachte und schließlich gezwungen wurde, ihren Job aufzugeben. Die Rufmordkampagne gegen sie ging weiter, indem jemand, der behauptete Napolis zu sein, wahnsinnige Wutausbrüche ins Internet stellte, um sie als verrückt erscheinen zu lassen.

Ein Reporter der *San Diego Union Tribune* arbeitete für Aquino und dessen Kumpane, indem er Napolis in Zeitungsberichten in ein schlechtes Licht rückte und sie des Cyber-Stalkings, Drohungen und des verrückten Verhaltens beschuldigte. Aquino beschwerte sich öffentlich darüber, dass sie ihm und seinen Kumpanen ernsthafte Probleme bereitete. Nichtsdestotrotz zeigt der Artikel unter dem ersten Link unten deutlich die einseitige Berichterstattung über diese Geschichte durch die *San Diego Union Tribune* und die Tatsache, dass, wenn jemandem Cyber-Stalking unterstellt wurde, es Napolis war. Der zweite Link unten ist Napolis' weitaus professionellere und glaubwürdigere Antwort auf den Artikel:

http://www.uniontrib.com/news/uniontrib/sun/currents/news_mz1c24curio.html (gelöscht)

<http://www.konformist.com/2002/curio-tribune2.htm>

Der Grund, Napolis derart öffentlich anzugreifen, diente mehreren Zwecken. Erstens war es eine öffentliche Warnung an jeden, der versuchen könnte, den zunehmenden satanischen rituellen Missbrauch und die Leute dahinter aufzudecken. Zweitens diente es dazu, die aufkommende Angst vor satanischem rituellem Missbrauch zu entkräften, indem es so aussah, als wäre es nichts weiter als das Hirngespinnst von Wahnsinnigen. Drittens stellte es sicher, dass das Stehlen von Kindern anderer Leute mit Hilfe von Kinderschutzdiensten weitergehen konnte. Viertens wurden (mit Hilfe des FMSF) die Behauptungen der Kinder über Belästigung und satanischen rituellen Missbrauch als falsche Erinnerungen dargestellt.

1999 (5. Februar) – Vor dem US-Bezirksgericht in Lincoln, Nebraska, fand eine Anhörung in der Zivilklage Paul A. Bonacci gegen Lawrence E. King statt, in der Bonacci behauptete, er sei von King als Teil eines landesweiten Pädophilenrings rituell missbraucht worden, welcher mit mächtigen politischen Persönlichkeiten in Washington und mit Elementen des US-Militärs und der Geheimdienste in Verbindung stand.

Während der Anhörung legte Noreen Gosch, deren zwölfjähriger Sohn Johnny 1982 entführt worden war, dem Gericht eine eidesstattliche Erklärung vor, die den Oberstleutnant der US-Armee Michael Aquino mit dem landesweiten Pädophilenring in Verbindung brachte. Sie sagte aus:

"Nun, damals gab es einen Mann mit dem Namen Michael Aquino. Er war beim Militär. Er hatte eine Top-Freigabe vom Pentagon. Er war ein Pädophiler. Er war ein Satanist. Er gründete den Temple of Set. Und er war ein enger Freund von Anton LaVey. Die beiden waren sehr aktiv im Bereich des rituellen sexuellen Missbrauchs. Und sie haben Gelder von diesem Regierungsprogramm zurückgestellt, um sie für diese Experimente an Kindern zu verwenden.

Sie spalteten die Persönlichkeiten dieser Kinder absichtlich in multiple Persönlichkeiten auf, so dass sie, wenn sie befragt werden oder unter Eid stehen oder mit einem Lügendetektor befragt werden – wenn der Bediener nicht weiß, wie man eine multiple Persönlichkeit befragt – keine Beweise auftauchen.

Sie benutzen diese Kinder, um Politiker oder jeden, den sie unter Kontrolle haben wollen, sexuell zu kompromittieren. Das klingt so weit hergeholt und so bizarr, dass ich anfangs selbst Schwierigkeiten hatte, es zu akzeptieren, bis mir die Daten vorgelegt wurden. Wir haben den Beweis. Schwarz auf weiß."

Paul Bonacci, der ein Opfer dieses landesweiten pädophilen Verbrechersyndikats war, identifizierte daraufhin Aquino als den Mann, der die Entführung von Johnny Gosch angeordnet hatte.

Drei Wochen nach der Anhörung, am 27. Februar, ordnete Richter Warren K. Urbom an, dass Lawrence King eine Million Dollar Schadensersatz an Bonacci zahlen sollte.

Die Frage ist hier nicht, ob Michael Aquino schuldig ist, einer der abscheulichsten Pädophilen und Gedankenkontrollprogrammierer der Welt zu sein, die jemals aus einer Toilette gekrochen sind, was die Beweise ziemlich deutlich machen. Die Frage ist vielmehr, ob es eine Verschwörung all dieser Menschen (einschließlich kleiner Kinder) gegen ihn gibt, die über die Jahre hinweg diese Anschuldigungen gegen ihn erhoben haben, und aus welchem Grund? Schließlich ist es genau das, was er behauptet, und auf diese Weise hat er versucht, diese vielen Anschuldigungen gegen ihn zu relativieren.

Verschwörung hin oder her, es ist schon ungewöhnlich, dass sein Name in so vielen Fällen von Kindesmissbrauch und sexueller Sklaverei auftaucht. Ich habe bei den oben genannten Ereignissen bis zu 200 minderjährige Opfer gezählt, die alle sorgfältig darauf trainiert werden mussten, zu lügen, ohne dass ein intelligenterer Erwachsener bei der Befragung stutzig wird. Und dann sind da noch all die Ärzte, die an der Untersuchung dieser Kinder beteiligt waren und die behaupteten, dass viele von ihnen eindeutige körperliche Anzeichen von sexueller Gewalt aufwiesen, die ebenfalls eingeweiht gewesen sein müssten. Und dann sind da noch die Eltern der Kinder, die entweder sehr leicht von ihren eigenen Kindern getäuscht worden sein müssten, oder die ebenfalls an der Verschwörung beteiligt waren. Und dann sind da natürlich noch all die Ermittler, Anwälte, Richter usw., die sich im Presidio-Fall angeblich gegen Aquino verschworen haben.

Nach Ockhams Rasiermesser ist die einfachste Erklärung mit den wenigsten Annahmen in der Regel die zutreffendste, und so entbehrt Aquinos Erklärung, er sei Opfer einer Verschwörung, jeglicher Plausibilität, wenn man sie mit der alternativen Erklärung vergleicht, dass all diese Leute die Wahrheit sagen und sich auf eine große Menge an Beweisen stützen, die die inneren



Machenschaften des Verbrechersyndikats erklären und aufdecken, in das Aquino während seiner gesamten Militärkarriere verwickelt war. Dieses Verbrechersyndikat steht im Mittelpunkt aller Gedankenkontrollprogramme und aller psychologischen Operationen, die mindestens seit 1947, als die CIA gegründet und ihre Reihen mit Büroklammer-Nazis und ihren faschistischen amerikanischen Sympathisanten aufgefüllt wurden, an der amerikanischen Bevölkerung durchgeführt wurden, und kurz danach begannen die ersten Gedankenkontrollprogramme. Diese Programme waren von zentraler Bedeutung für Michael Aquinos Position innerhalb der Regierung sowie innerhalb dieses Syndikats von Kriminellen und Pädophilen. Dieses Verbrechersyndikat benötigt psychopathische "Meister des Bösen", um bestimmte Aspekte ihrer Operationen zu bewältigen – Menschen, die in der psychologischen Manipulation und physischen Folterung und Traumatisierung anderer Menschen bis hin zum völligen Bruch des Willens geschult sind, um sie zu gedankengesteuerten Sklaven zu machen, die von diesem Syndikat für ihre kriminellen Aktivitäten und kranken Vergnügungen benutzt werden. Im Gegensatz zu allen anderen verfügt Michael Aquino über die notwendigen Qualifikationen für eine solche Position. Er ist jedoch nur einer von einer viel größeren Gruppe ebenso böser Männer und Frauen, die an diesen Aktivitäten beteiligt sind.

Dieses Verbrechersyndikat, an dem viele der mächtigsten Menschen der Welt beteiligt sind, ist in Erpressung, Folter, Mord, Drogenhandel, Waffenhandel, Menschenhandel, Pornografie, Pädophilie, Terrorismus und Gedankenkontrolle verwickelt. Menschen wie Michael Aquino, die ihr ganzes Leben lang für dieses Syndikat gearbeitet haben, sind vor dem Gesetz völlig geschützt, und deshalb gelingt es ihnen immer wieder, die Aufdeckung und Bestrafung ihrer Verbrechen zu vermeiden.

Wenn Sie von weiteren Fällen von Gedankenkontrolle oder Pädophilie wissen, in die Michael Aquino verwickelt ist, lassen Sie es mich bitte wissen. Dieser böse Untermensch wird alt, und es wäre nicht fair, wenn er stirbt, bevor er bekommt, was ihm zusteht.

Am 28.09.2014 erschienen auf:

<http://www.secretsofthefed.com/us-armys-satanic-pedophile-case-michael-aquino/> (Seite existiert nicht mehr)

Web-Archive: <https://bit.ly/3sPzSum>

Übersetzung: Quer gedacht Spezial